

Warten auf die Fed

18.12.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Angesichts der saisonal bedingt niedrigen Volumina hat sich der Ölpreis im Vorfeld der heutigen Fed-Sitzung wenig volatil gezeigt. Deutlich dynamischer als die Ölpreise selbst hat sich zuletzt die Preisdifferenz zwischen den wichtigsten Benchmarks WTI und Brent gezeigt, die sich wieder angenähert hat. Die gestrige Meldung des API, wonach die US-Rohöllagerbestände erneut um 2,5 Mio. Barrel gesunken sind, dürfte dazu beigetragen haben.

Zu einer weiteren Verringerung der Preisdifferenz könnte die baldige Inbetriebnahme (22. Januar) des südlichen Strangs der Keystone XL-Pipeline führen, die Rohöl aus Cushing zu den Raffinerien an der US-Golfküste bringen soll. Schon im Vorfeld der Inbetriebnahme wird die Pipeline aufgefüllt, was zu täglichen Abfuhr von umgerechnet rund 70 Tsd. Barrel führt. Die volle Kapazität der Pipeline liegt bei 700 Tsd. Barrel pro Tag.

Nach der Zustimmung des EU-Parlaments in der Vorwoche haben am Montag nun auch die Mitgliedsländer grünes Licht für das temporäre Zurückhalten von Emissionsrechten (sog. Backloading) gegeben. Dass der CO2-Preis einen deutlichen Satz auf knapp 5 Euro je Tonne nach oben gemacht hat, ist allerdings auch der Tatsache geschuldet, dass der bislang aktuelle Dezember 2013-Referenzkontrakt am Montag ausgelaufen ist und die nächstfälligen Kontrakte im Vorfeld höher notierte hatten. Für den weiteren Preisverlauf werden der genaue Zeitplan des Backloadings sowie die strukturellen Reformen wichtig sein. Angesichts der ehrgeizigen Ziele der Energiewende dürfte Deutschland in diesem Prozess künftig mehr als Treiber auftreten. Sie können bis Freitag an unser Umfrage "EU Emissionshandel: Ausblick 2014" (www.surveymonkey.com) teilnehmen.

Edelmetalle

Das Auf und Ab bei den Edelmetallen geht weiter. Nachdem sich die Preise zu Wochenbeginn noch erholen konnten, standen sie gestern bereits wieder merklich unter Druck. Gold zum Beispiel gab um ein knappes Prozent auf rund 1.230 USD je Feinunze nach. Zum Preisrückgang hier trugen weitere umfangreiche Abflüsse aus den ETFs bei. Deren Bestände wurden gestern wieder um 6,4 Tonnen reduziert und fielen erstmals seit November 2009 unter die Marke von 1.800 Tonnen. Darüber hinaus wird Indien die Einfuhrbeschränkungen von Gold trotz einer Verbesserung des Leistungsbilanzdefizits und einer etwas stärkeren Rupie beibehalten. Laut Aussagen eines hohen Beamten aus dem Finanzministerium gibt es derzeit keine Überlegungen, die Restriktionen zu lockern.

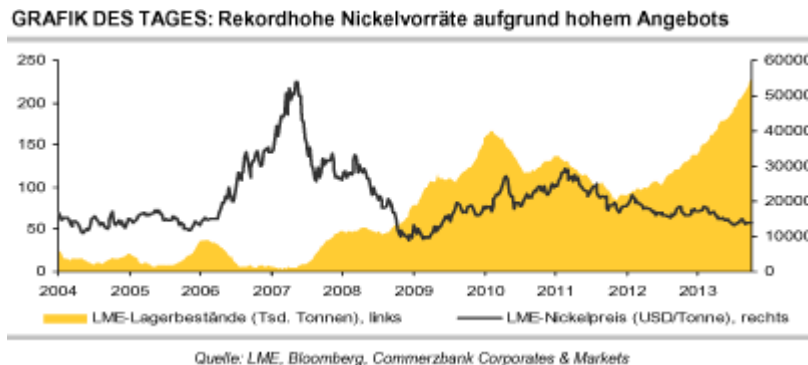
Die Abschaffung der 80/20-Regel und eine Reduzierung der Importsteuern auf 2% (von derzeit 10%) werden jedoch vom Verband der indischen Schmuckhändler vehement gefordert. Die Marktteilnehmer werden ihren Fokus heute auf die Sitzung der US-Notenbank Fed richten und vor allem die anschließende Pressekonferenz mit Spannung verfolgen. Sollte die Fed die Rückführung ihrer Anleihekäufe ankündigen, dürfte dies die Unsicherheit unter den Marktteilnehmern merklich verringern und könnte den Weg für höhere Preise ebnen. Sollte sich die Fed - wie von unseren Volkswirten erwartet - gegen das sog. Tapering entscheiden, dürfte die Hängepartie an den Rohstoffmärkten im Allgemeinen und bei den Edelmetallen im Speziellen vorerst weitergehen.

Industriemetalle

Der Aufwärtstrend von Nickel scheint vorerst gestoppt und der Preis verharrt knapp oberhalb der Marke von 14.000 USD je Tonne. Gemäß Daten der International Nickel Study Group (INSG) wies der globale Nickelmarkt in den ersten zehn Monaten des Jahres einen Angebotsüberschuss von 147,6 Tsd. Tonnen auf. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Der berichtete Überschuss im Oktober von 21,3 Tsd. Tonnen war zudem der höchste Überschuss auf Monatsbasis seit Dezember 2012. Das hohe Angebot spiegelt sich in weiter steigenden Lagerbeständen wider, die mit über 255 Tsd. Tonnen an der LME ein neues Rekordhoch erreicht haben.

Die weitere Entwicklung des Nickelpreises dürfte maßgeblich durch die politischen Entscheidungen in Indonesien bestimmt werden. Dort ist das Kabinett zusammengekommen, um Details auszuarbeiten, wie

das Exportverbot von Erzen ab dem 12. Januar umgesetzt werden soll. Bislang hält das Land an der Einführung des Exportverbots ohne Ausnahmen fest. Dagegen regt sich aber nicht nur bei den betroffenen Minenproduzenten Widerstand. Mittlerweile hat auch die indonesische Industrie- und Handelskammer gewarnt, dass durch das Verbot bis zu 800 Tsd. Arbeitsplätze gefährdet sein könnten. Sollte es doch noch Ausnahmen in der Gesetzesvorlage geben, dürfte dies den Nickelpreis belasten. Im Falle einer vollständigen Umsetzung wird dies aber wohl zunächst zu höheren Nickelpreisen beitragen.



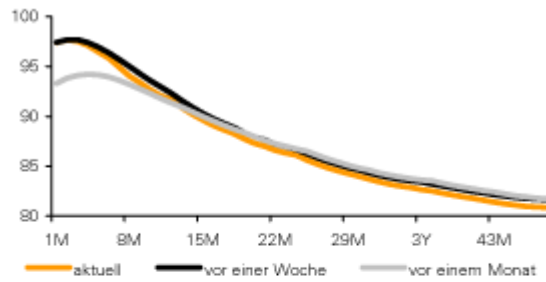
Agrarrohstoffe

Auf den Mais- und Sojabohnenmärkten dreht sich in den letzten Tagen (fast) alles um China. Inzwischen sollen 600 Tsd. Tonnen an US-Mais aus zehn Lieferungen beim Import nach China von den dortigen Behörden abgewiesen worden sein, weil in ihnen eine in China nicht zugelassene genveränderte Maissorte nachgewiesen wurde. Die Genehmigung dieser Maissorte ist in China seit Jahren anhängig, und die USA drängen nun noch stärker auf eine rasche Anerkennung. Hierzu finden nun auch direkte Gespräche hochrangiger Beamter beider Länder statt.

Bei Sojabohnen brummen die US-Exporte dagegen, und China ist der größte Kunde. Die Sojabohnenexporte haben bereits fast das Niveau erreicht, das das US-Landwirtschaftsministerium für die Gesamtsaison veranschlagt hatte. Viele Marktteilnehmer erwarten nun, dass möglicherweise schon recht früh im neuen Jahr verstärkt Importverträge zwischen China und den USA von chinesischer Seite storniert werden. Denn je besser absehbar ist, dass die erwarteten großen - in Brasilien wohl rekordhohen - südamerikanischen Ernten tatsächlich das weltweite Angebot an Sojabohnen aufblähen, desto stärker wird China versuchen, auf günstige Ware aus dieser Region umzuschwenken. Diese Befürchtungen trüben zwar die Stimmung am US-Sojabohnenmarkt, gute Fakten wie die Meldung, dass die US-Sojaverarbeiter im November so viele Sojabohnen verarbeitet haben wie seit Januar 2010 nicht mehr, verhinderten allerdings größere Verluste.

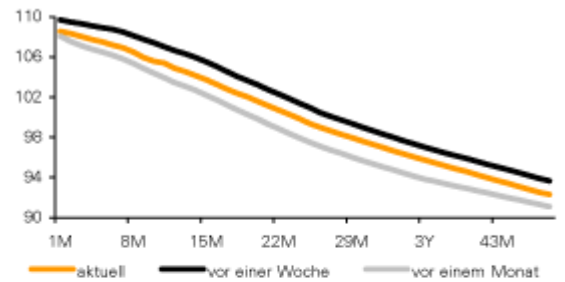
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



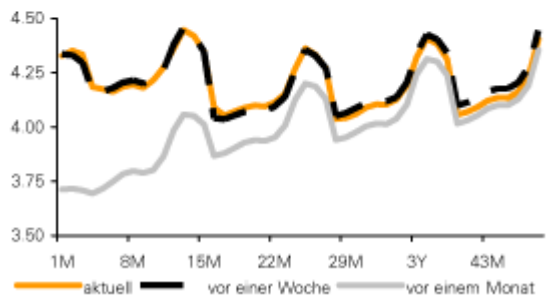
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



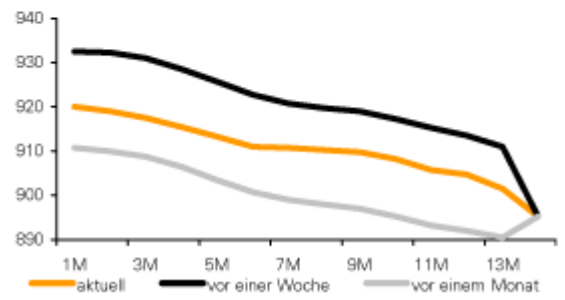
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



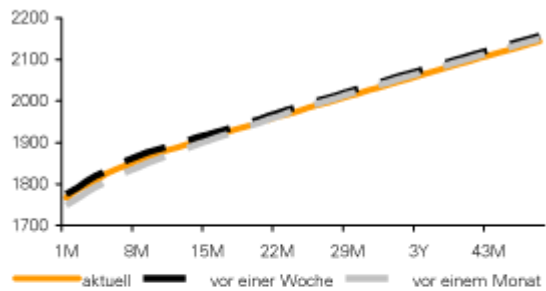
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



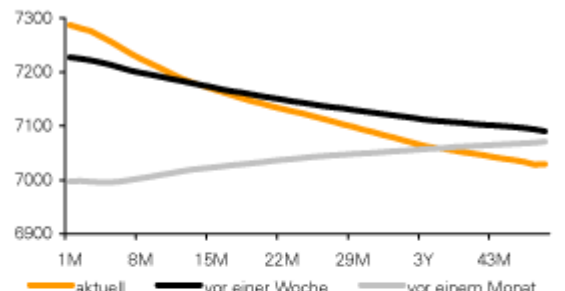
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



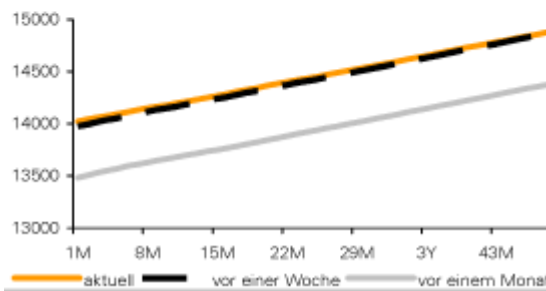
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



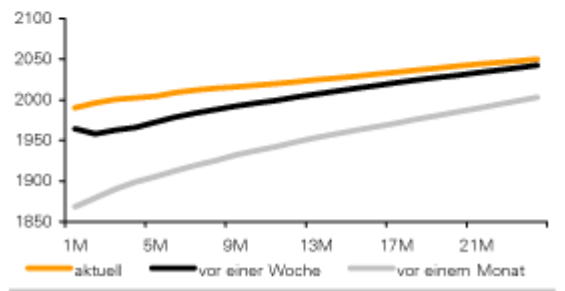
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



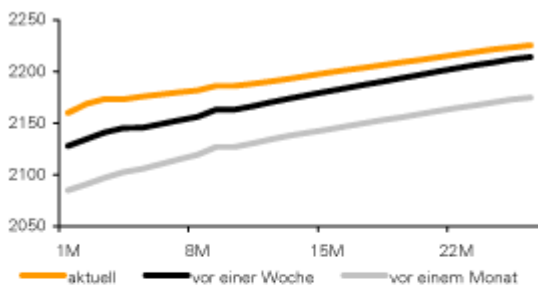
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



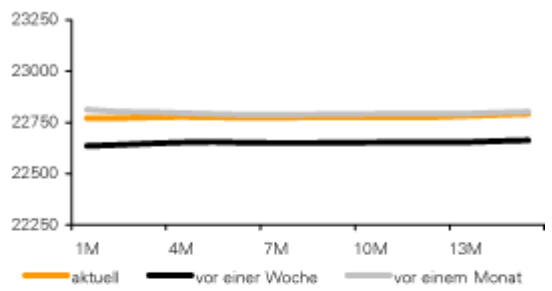
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



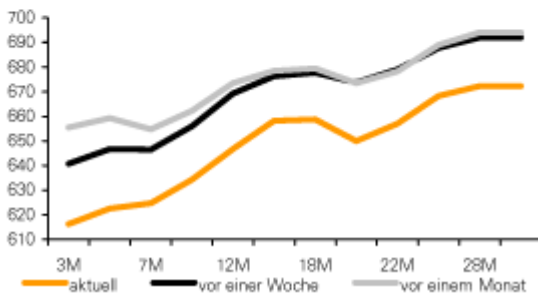
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



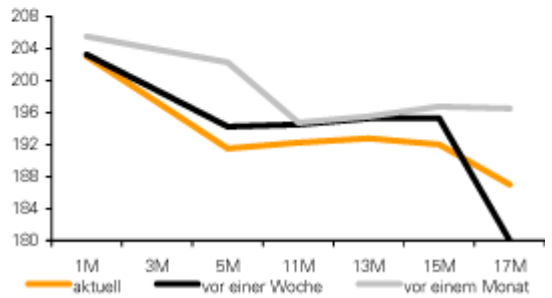
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



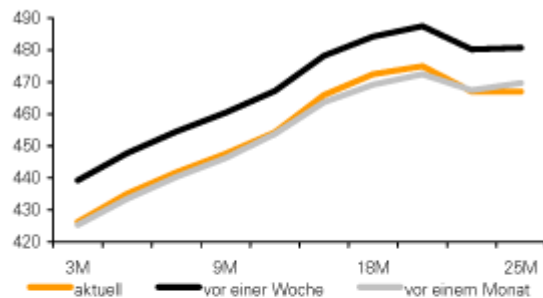
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



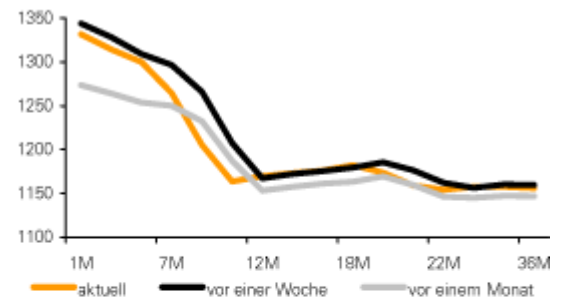
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



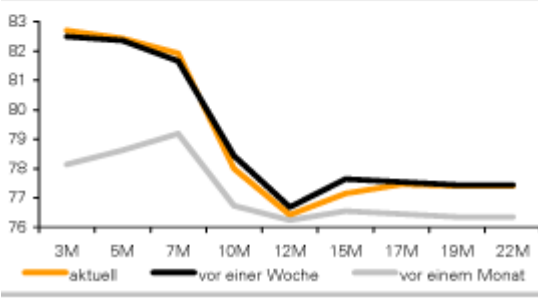
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



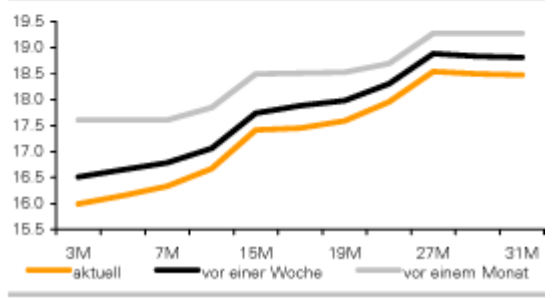
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	108.4	-1.8%	-1.0%	0.1%	-2%
WTI	97.2	-0.3%	0.0%	4.7%	6%
Benzin (95)	933.0	-0.4%	-1.9%	-1.1%	-2%
Gasöl	919.5	-1.3%	-1.3%	1.1%	-1%
Diesel	934.5	-1.3%	-1.0%	1.0%	-1%
Kerosin	992.8	-1.2%	-1.1%	1.4%	-1%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.29	0.2%	-0.2%	19.7%	29%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1798	0.3%	-0.9%	1.0%	-13%
Kupfer	7278	-0.2%	0.6%	4.1%	-8%
Blei	2173	0.3%	1.7%	4.8%	-6%
Nickel	14060	0.2%	0.5%	3.7%	-17%
Zinn	22775	0.0%	0.5%	0.1%	-3%
Zink	2000	0.4%	1.8%	6.1%	-4%
Edelmetalle 3)					
Gold	1231.1	-0.8%	-1.4%	-3.2%	-26%
Gold (€/oz)	894.1	-0.9%	-1.3%	-0.5%	-29%
Silber	19.9	-0.4%	-1.6%	-2.1%	-34%
Platin	1349.4	-1.0%	-2.0%	-3.8%	-12%
Palladium	698.8	-2.4%	-3.8%	-1.1%	1%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	203.0	-0.5%	0.4%	-0.7%	-18%
Weizen CBOT	619.8	-0.3%	-2.8%	-5.6%	-21%
Mais	426.8	0.8%	-1.8%	1.2%	-39%
Sojabohnen	1334.8	0.7%	1.6%	3.5%	-5%
Baumwolle	83.0	-0.4%	-0.4%	6.4%	10%
Zucker	15.96	-1.9%	-1.9%	-9.9%	-18%
Kaffee Arabica	114.2	0.3%	2.9%	4.6%	-20%
Kakao (LIFFE, £/t)	1784	0.0%	2.7%	2.5%	24%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3768	0.1%	-0.1%	2.0%	4%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	375246	-	-2.7%	-2.7%	1%
Benzin	219149	-	3.2%	4.3%	1%
Destillate	118065	-	4.0%	0.2%	0%
Ethanol	15448	-	2.1%	1.9%	-23%
Rohöl Cushing	41223	-	1.5%	12.9%	-12%
Erdgas	3533	-	-2.2%	-7.4%	-7%
Gasöl (ARA)	1716	-	2.6%	-13.2%	-7%
Benzin (ARA)	619	-	-3.4%	-3.0%	4%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5407550	-0.1%	-0.3%	1.4%	3%
Shanghai	194698	-	-2.5%	-2.3%	-57%
Kupfer LME	384950	-0.4%	-3.7%	-14.3%	28%
COMEX	16720	-0.5%	-4.1%	-24.7%	-75%
Shanghai	143153	-	1.1%	-19.5%	-30%
Blei LME	219100	-0.5%	-2.4%	-7.2%	-35%
Nickel LME	255246	-0.1%	0.5%	4.3%	86%
Zinn LME	10210	-1.0%	-1.5%	-11.1%	-15%
Zink LME	904925	-0.5%	-2.5%	-9.2%	-26%
Shanghai	228857	-	0.3%	-5.3%	-27%
Edelmetalle***					
Gold	57746	-0.4%	-1.6%	-3.9%	-32%
Silber	629754	0.1%	-0.6%	-1.4%	4%
Platin	2502	0.0%	0.4%	4.8%	64%
Palladium	2173	0.1%	0.1%	0.2%	15%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/46528--Warten-auf-die-Fed.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).